

Zweiter Beitrag zur Coleopteren-Fauna von Pecking in Nord-China

von

Major z. D. Dr. L. von Heyden.

Seit Veröffentlichung eines Ersten Beitrages etc. in dieser Zeitschrift 1886, p. 281, sind mir eine Reihe weiterer Arten aus Pecking, aus derselben Quelle stammend wie die in dem Ersten Beitrag erwähnten Arten, bekannt geworden, die ich hier bekannt gebe, unter Anfügung einiger Bemerkungen über schon früher genannte Arten.

1. *Cicindela laetescrpta* Motsch. (Schrenk, Reise Amur auf Tab. 1 sehr kenntlich abgebildet). Ein Ex. von $13\frac{1}{2}$ mill. Länge.

2. *Selenophorus temperatus* Kolbe (Beitr. zur Kenntnifs der Coleopt.-Fauna Korea's. — Archiv für Naturgeschichte, Berlin 1886). Vom Autor auf p. 176 beschrieben und tab. XI, fig. 22 abgebildet. — 1 ♂. Fällt übrigens zusammen mit *Harpalus pallidipennis* Moraw.

3. Der von mir p. 283 erwähnte *Serrognathus castanicolor* Motsch. ist der *Metopodontus Blanchardi* Parry und

4. Der ebenda erwähnte *Eurytrachelus platymelus* Saunders ist die Deutsche Ent. Z. 1886 neu beschriebene Art *consentaneus* Albers.

Ich habe nachträglich diese beide Arten an Hrn. Senator Albers in Hannover, den trefflichen Lucaniden-Kenner, eingesendet und schreibt derselbe mir darüber Folgendes: „Der Käfer, den Sie für *Serrognathus castanicolor* Motsch. gehalten haben, ist richtig, wie ich vermuthete, *Metopodontus Blanchardi* Parry. Die Gattungs- und Artbeschreibung des ersteren weisen entschieden darauf hin, daß es ein *Eurytrachelus* aus der Gruppe des *bucephalus* Perty, *Titanus* Boisd., *platymelus* Saund., *Westermanni* Hope und *consentaneus* Albers ist. Diese zeichnen sich vor allen übrigen Lucaniden dadurch aus, daß sie auf den 5ten und 7ten Fühlergliedern einen langen Haarpinsel tragen, wovon jedoch der auf dem 5ten Gliede, überall schwächere, leicht verloren geht. Nach der Gattungsbeschreibung soll aber das 7te Fühlerglied garni de longs poils à l'extrémité sein, und paßt dies daher nur auf einen *Eurytrachelus* aus der

bezeichneten Gruppe und wird daher Lewis in seiner Deutung wohl Recht haben, wenn er den *castanicolor* Motsch. für ein unausgefärbtes Stück des *Eurytrachelus platymelus* Saunders hält.

Meinen *Eurytrachelus consentaneus* haben Sie richtig erkannt. Uebrigens wäre es nicht unmöglich, daß der Motschulsky'sche Käfer zu dieser Art gehörte. Das wird sich jedoch nicht wohl entscheiden lassen, ehe man nicht weiß, welche Art von *Eurytrachelus* sonst auf der Insel Tzousima vorkommt.“

5. *Ateuchus sacer* L. Von Harold so benannt. Mein Peckinger Stück gehört sicher nicht zur var. *peregrinus* Kolbe von Korea, denn die Stirnhöcker sind nicht etwas näher gerückt, im Gegentheil, sie sind sehr flach, mehr linear und weit von einander getrennt; die Vorderschienen sind zwischen den großen Zähnen sehr deutlich crenulirt (bei *peregrinus* sind sie „nicht oder äußerst schwach“ crenulirt), — bei alten Exemplaren des *sacer* sind die Kerbzähne durch das viele Graben in der Erde überhaupt geschwunden.

6. Das von mir erwähnte weibliche Ex. von *Bolboceras* paßt vollkommen auf die Beschreibung von *B. coreanus* Kolbe ♀.

7. *Agonischius obscuripes* Gyll. var. gehört zu dieser Art und nicht etwa zu der koreanischen *subsericeus* Kolbe, weil, abgesehen von anderen Merkmalen, das Scutellum hinten sehr spitz ist (bei *subs.* hinten breit abgerundet).

8. Der von mir p. 287 erwähnte *Clerus Sinae* Chevr. ist der von Kolbe beschriebene *Spinolae*, weil die Binden die Naht erreichen, was bei *Sinae* nicht der Fall ist, wo es in der Beschreibung heißt „*vix suturae junctis*“.

9. *Pedinus strigosus* Fald. (Staudgr. No. 644.)

10. *Piazomias virescens* Schh.

11. *Sympiezomias Herzi* Faust n. sp. — Auch von der Halbinsel Korea von O. Herz mitgebracht, nach welchen Stücken der Autor sie beschreiben wird. (Staudgr. No. 644.)

12. *Lagenolopus* Faust (n. gen.), *Sieversii* Faust n. sp. Ebenso. (Staudgr. No. 601, 645.)

13. *Apriona rugicollis* Chevr. (1852) von Japan und *plicicollis* Motsch. (1854) von Peking halte ich nun doch für nur eine Art, nachdem ich durch Hrn. Major von Schönfeld ein japanisches Stück erhielt. Bei Peckinger Ex. sind die Fühler durchaus grau tomentirt, aber die zweite dunklere Hälfte der Glieder leuchtet deutlich durch, auch ist das japanische Stück im Ganzen etwas abgescheuert. Motschulsky sagt „*canoannulatis*“; Chevrolat „*antennis nigro, alboque annulatis*“.

14. *Coptocephala japonica* Baly. Zwei schwarze Deckenquerbinden, die entweder beide Naht und Außenrand erreichen oder von denen die vordere in je eine isolirte Basalmakel getheilt ist. Zwei Punkte auf der Thoraxmitte sind vorhanden oder fehlen.

Ein Exemplar hat ganz gelben Thorax, Schildchen und Decken und nur Kopf, Unterseite, Beine und Fühler, mit Ausnahme der drei gelben Basalglieder, sind schwarz und grau tomentirt. Diese Var. nenne ich *immaculata* Heyd. — *Capite, subtus, pedibus, antennis, articulis 3 basalis flavis exceptis, nigris, tomentosis — ceterum corpore flavo.*

15. *Halycia japonica* Baly var. *ancora* Weise.

Bemerkungen zu früheren Arbeiten über das Amur-Gebiet.

1. Die von mir als *Leptura rufa* var. *muliebris* Heyd. beschriebene Varietät ist die japanische Art, *succedanea* Lewis. Die Deckenpunktirung ist feiner und weitläufiger, daher die Oberseite glänzender.

2. *Anaglyptus angustifasciatus* Heyd. ist = *Aglaophis colobothoeoides* Bates, Japan.

3. *Stromatium turkestanicum* Heyd. ist ein *Hesperophanes*, den Ganglbauer als *H. rusticus* von Korea beschrieb. Beide sind aber *Hesperophanes campestris* Falderm. aus Nord-China. Die Art hat also eine weite Verbreitung. Der 1886 von Kolbe aus Korea beschriebene *H. pubescens* ist eine andere, gröfsere Art, mit weniger gerundetem Halsschild, wie mich ein vom Autor eingesandtes ♀ überzeugt.

Major z. D. Dr. L. von Heyden.

Ueber *Chaetocnema persica* Baly.

In Trans. Ent. Soc. London 1877, p. 167, beschreibt Baly eine *Halticidae*: *Chaetocnema persica* aus der Verwandtschaft der *major* Duv. Die Beschreibung paßt wörtlich auf Stücke, die ich aus Bagdad (Schläflin) erhielt und die Stierlin 1866 pag. 31 in Mitth. Schweiz. Ent. Ges. als *Schläflini* beschrieb. — Ebenda, in Trans., beschrieb Baly (l. c. p. 178) die *Phyllotetra orientalis* von Kurdistan.

Dr. L. von Heyden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [31_1887](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius
Dominicus von

Artikel/Article: [Zweiter Beitrag zur Coleopteren- Fauna von Pecking in Nord -China 293-295](#)